

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Die Verfolgung bis an den unteren Piave

Vom Tagliamento bis zur Livenza

(5. bis 7. November)

Das 10. Armeeekommando hatte von seinen schwachen Kräften die 94. ID., wie schon ausgeführt wurde (S. 593), über Lorenzago gegen Pieve di Cadore angesetzt. Die Schilderung ihrer Kämpfe wird im Zusammenhange mit der Eroberung des Cadore gebracht werden. Die aus der 59. GbBrig. und der Edelweißdivision gebildete Gruppe Hordt sollte raschestens in das Becken von Tramonti vorstoßen, um den noch östlich davon stehenden feindlichen Kräften den Rückzug zu verlegen. Bei diesem Vormarsch, bei dem die 59. GbBrig. an die Spitze der Kolonne trat, verursachte der Übergang aus dem Quelltal des Tagliamento von Grasia nach Tramonti erhebliche Schwierigkeiten. Die Edelweißdivision vermochte am 5. abends mit der 216. IBrig. bei Tolmezzo das Südufer zu gewinnen; die nachfolgende 217. IBrig. und hinter ihr die als Armeereserve bestimmte 29. GbBrig. gelangten nach Tolmezzo.

Bei der 14. Armee hatte die Gruppe Krauss im Sinne der vorerwähnten Erwägungen Belows (S. 615) den Befehl erhalten, Truppen ihres rechten Flügels durch das Gebirge rasch auf Longarone vorzutreiben; sie sollten auf dem westlichen Piaveufer flußabwärts drücken, um hiedurch jeden Widerstand des Feindes möglichst schnell zu brechen. Als Verstärkung erhielt die Gruppe Krauss das württembergische Gebirgsbataillon und die drei deutschen Sturmbataillone, von denen das erstgenannte der Jägerdivision, je ein Sturmbataillon den Divisionen 22, 50 und 55 zugewiesen wurden.

GdI. Krauss befahl der Jägerdivision, bei Avasinis und vor dem Mt. Corno nur die nötigsten Kräfte zu belassen, mit der Masse aber über Gerchia und Chievolis nach Longarone vorzudringen. Von der Hauptkraft des Korps, die den Gebirgsfuß entlang vorrücken sollte, hatten die 55. ID. bis Montereale und die 50. bis Arba, Vortruppen bis Aviano (55. ID.), Ponte di Giulia und S. Leonardo (50. ID.) zu gelangen. Die 22. SchD. sollte nach Travesio und Manazzons folgen.

Indessen hatte sich die Jägerdivision am 5. mit einem Regiment an der vom Feinde hartnäckig verteidigten Stellung zwischen Avasinis und dem Mt. Corno festgebissen. Die Masse war im Sinne eines anderen,